



Staatliche Prüfungen

Hauptschulabschluss (ab Klasse 10)

Eigener, staatlich anerkannter Abschluss (Gleichwertigkeitsverfahren). Der Hauptschulabschluss berechtigt zum Beginn einer Ausbildung. Er wird nur in besonderen Ausnahmefällen angeboten, der sich nach dem Entwicklungsstadium und dem Alter richtet. Grundsätzlich werden allerdings auch hier zwölf Schuljahre angestrebt (Ganzheitliches Bildungskonzept).

Realschulabschluss (Klasse 12)

Zentrale, landesweite Prüfung, die bundesweit anerkannt wird. Der Realschulabschluss berechtigt zum Beginn einer Ausbildung. Da die Schule eine ganzheitliche Bildung für alle Schülerinnen und Schüler anstrebt, findet diese Prüfung erst in Klasse 12 statt.

Fachhochschulreife (Klasse 12)

Zentrale, landesweite Prüfung für Waldorfschulen. Diese Prüfung umfasst einen schulischen und einen fachpraktischen Teil (Bildende Kunst bzw. Schreinern – Möbelbau). Ein anschließendes 9-monatiges Anerkennungspraktikum berechtigt zum Studium an einer Fachhochschule in BaWü.

Fragen zu Studienmöglichkeiten in anderen Bundesländern beantworten die Prüfungsbeauftragten. Als Voraussetzung für diese Prüfung schreibt die Prüfungsordnung den Besuch an einer Waldorfschule ab Klasse 9 vor.

Abitur (Klasse 13)

Zentrale, landesweite Prüfung nach der Prüfungsordnung für Waldorfschulen in Baden-Württemberg, die bundesweit und international anerkannt ist. Das Abitur berechtigt zum Studium an Hochschulen im In- und Ausland.

Was man noch wissen muss

Lage der Schule

Die Rudolf Steiner Schule Nürtingen liegt südlich des Stadtzentrums. Es bestehen gute Anbindungen an den ÖPNV. Linien- und Schulbusse verkehren ab dem Bahnhof bis zur Haltestelle Lerchenberg bzw. Hölderlin-Gymnasium/Rudolf Steiner Schule.

Aufnahme

Die Aufnahme aus anderen allgemeinbildenden Schulen ist möglich. Sie erfolgt nach einem Aufnahmegespräch, bei dem auch Probezeiten vereinbart werden.

Mensa

Mit Blick auf eine gesunde, vollwertige Ernährung bieten wir eine preisgünstige Mittagsverpflegung an.

Betreuungsangebote

Für die Schüler*innen bis zur 6. Klasse wird Mo–Do bis 16 Uhr und Fr bis 14 Uhr eine Kernzeitbetreuung angeboten.

Was noch dazugehört

Der Trägerverein gestaltet ein umfangreiches **Kulturprogramm**. Zu den bekanntesten Veranstaltungen gehören mehrmals im Jahr **Monatsfeiern** und der **Martini-markt** im November. Näheres ist dem zweimal jährlich erscheinenden Veranstaltungskalender **Kulturraum Schule** zu entnehmen. Einmal jährlich erscheinen auch die **Mitteilungen**, eine Zeitschrift, in der über Aktuelles aus dem Kindergarten und dem Schulleben berichtet wird.



Rudolf Steiner Schule Nürtingen

Waldorfpädagogik in Nürtingen

Rudolf Steiner Schule Nürtingen

Freie Waldorfschule und Kindergarten

Am Lerchenberg 60–68, 72622 Nürtingen

Telefon (07022) 932 65-0

Telefax (07022) 932 65-50

E-Mail: info@waldorfschule-nuertingen.de

www.waldorfschule-nuertingen.de



Rudolf Steiner Schule Nürtingen

»Wir haben nicht die Aufgabe, unserer heranwachsenden Generation Überzeugungen zu überliefern. Wir sollen sie dazu bringen, ihre eigene Urteilskraft, ihr eigenes Auffassungsvermögen zu gebrauchen. Sie sollen lernen mit offenen Augen in die Welt zu sehen. [...] Unsere Überzeugungen gelten nur für uns. Wir bringen sie der Jugend bei, um ihr zu sagen: so sehen wir die Welt an; seht ihr zu, wie sie sich euch darstellt.«

Rudolf Steiner

Allgemeines

Die Rudolf Steiner Schule Nürtingen ist eine staatlich anerkannte, öffentliche, allgemeinbildende, einzügige Ersatz-Schule mit Kindergarten in freier Trägerschaft in der Rechts- und Wirtschaftsform eines eingetragenen Vereins. **Im Sinne einer Gesamtschule bietet sie ein durchgängiges, ganzheitliches Bildungskonzept vom Kindergarten bis zur zwölften Klasse.** Je nach individueller Neigung und Begabung der einzelnen Schülerinnen und Schüler können unterschiedliche, staatlich anerkannte Abschlussprüfungen abgelegt werden. Die Nürtinger Waldorfschule ist Mitglied im Bund der Freien Waldorfschulen und der Landesarbeitsgemeinschaft der Waldorfschulen in Baden-Württemberg e. V. mit Sitz in Stuttgart.

Das Schulkonzept

Das Schulkonzept legt gleichermaßen Wert auf **die Bildung und Förderung kognitiver, praktischer, künstlerischer und sozialer Fähigkeiten. Individuelle Förderung, Bildung der Persönlichkeit und Erziehung zur Selbstständigkeit** gehören zur pädagogischen Zielsetzung in der sozialen Gemeinschaft des Klassenverbandes von der ersten bis zur zwölften Klasse.

Ab der ersten Klasse werden in der Regel **zwei Fremdsprachen** unterrichtet (Englisch und Französisch). Neben den sprachlichen, betrachtenden und naturwissenschaftlichen Fächern gehören zum **Unterrichtsangebot:** Handwerk und Handarbeit, Buchbinden, Gartenbau, Technologie, Turnen, Religion, Praktika in der Landwirtschaft, in Feldmessen, Industrie und sozialen Einrichtungen, künstlerische Tätigkeiten in Malen, Plastizieren, Eurythmie und Musik. Die Schule ist **überkonfessionell** ausgerichtet.

Die Rudolf Steiner Schule Nürtingen steht grundsätzlich allen Kindern offen. Als Schule in freier Trägerschaft erhält sie zur Erfüllung ihrer Aufgaben staatliche Zuschüsse und erhebt Elternbeiträge, die in einer Beitragsordnung geregelt sind.

Einführende **Informationsabende**, um interessierte Eltern mit der Waldorfpädagogik vertraut zu machen, finden jährlich ab November statt. In dieser Zeit beginnt auch das Aufnahmeverfahren für die zukünftige 1. Klasse. Das Aufnahmeverfahren und die pädagogische Arbeit werden von einer **Schulärztin** begleitet und betreut.

Unterrichtszeit:

Der Vormittagsunterricht beginnt um 7.45 Uhr und endet für Klasse 1 bis 3 um 12.05 Uhr, ab Klasse 4 um 12.55 Uhr. Der mögliche Nachmittagsunterricht (ab der unteren Mittelstufe) endet um 15.25 Uhr. Der Samstag ist unterrichtsfrei.

Unter- und Mittelstufe: Klassen 1 bis 8

Ein/e Klassenlehrer*in begleitet eine Klasse von der 1. bis zur 8. Klasse. In dieser Zeit werden die grundlegenden Fächer **Mathematik, Naturwissenschaften, Deutsch und Geschichte** im sogenannten Hauptunterricht in drei- bzw. vierwöchigen Epochen unterrichtet. Im Anschluss an den Hauptunterricht findet der Fachunterricht mit Fächern wie Fremdsprachen, Sport, Eurythmie, Religion, Handarbeit, Handwerk und Gartenbau statt. Die Klassenlehrerzeit endet in der 8. Klasse mit einer Schwerpunktarbeit, einem Theaterprojekt und einer Klassenfahrt.

Oberstufe: Klassen 9 bis 12 und 13

Die Oberstufe der Nürtinger Rudolf Steiner Schule umfasst neben den Klassen 9 bis 12 auch die Klasse 13 als reine Prüfungsklasse (Abitur). Wie in der Unter- und Mittelstufe werden die **Hauptunterrichtsfächer Mathematik, Naturwissenschaften, Deutsch und Geschichte** in Epochen unterrichtet, wobei die Lehrkräfte nach der Klassenlehrerzeit nun in der Oberstufe, je nach Fachrichtung wechseln. Weitere Unterrichtsfächer sind **Fremdsprachen, Gemeinschaftskunde, Geologie, Geografie, Astronomie und Kunstgeschichte** sowie neben **Religion** auch **Ethik bis Klasse 10**. Zu den Bewegungsfächern gehören **Sport und Eurythmie**. Über den Musikunterricht hinaus gibt es ein klassenübergreifendes Oberstufenorchester und zusätzliche Musikensembles.

Wie zuvor die Klassenlehrer*innen kümmern sich die Tutor*innen um die Organisation und Durchführung von Elternabenden und Klassenkonferenzen. Sie sind in besonderem Maße Ansprechpartner für allgemeine und persönliche Fragen der Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern.

Fachpraktischer Unterricht

Ein zentrales Anliegen unserer Pädagogik spiegelt sich auch in der Oberstufe in einem **reichhaltigen Angebot des praktisch-künstlerischen Unterrichts** wider, welches in der Regel bis in die Klasse 12 mit sechs Wochenstunden vertreten ist. Es werden folgende Fächer unterrichtet: **Schneidern, Schreibern – Möbelbau, Buchbinden, Kupfertreiben, Aufbaukeramik, Steinhauen, Zeichnen, Malen, Plastizieren, Computertechnologie und ein Chemiepraktikum.**

Praktika

Ein Forst- und ein Sozialpraktikum gibt es schon in der 7. bzw. 8. Klasse. Ein unverzichtbarer Teil der Oberstufenpädagogik sind die verschiedenen Praktika: **Land-**

wirtschaftspraktikum in der 9. Klasse (Dauer 3 Wochen), **Feldmessen** in der 10. Klasse (Dauer 1 bis 2 Wochen). Im **Betriebspraktikum** der 11. Klasse lernen die Schüler*innen die Arbeitswelt kennen. Sie suchen sich ihren Praktikumsplatz selbst und wählen zwischen Industrie, Handwerk, Dienstleistung oder sozialem Bereich aus (Dauer 2–3 Wochen). Hierbei werden spätere Berufsmöglichkeiten erkundet. In der 11. Klasse bearbeiten alle Schüler*innen selbständig im Rahmen einer **Schwerpunktarbeit** ein selbst gewähltes Thema bestehend aus einem praktischen oder theoretischen Teil, welches sie der Schulöffentlichkeit abschließend präsentieren.

Was es noch in der Oberstufe gibt

Klassenfahrten, Exkursionen, Kunstmuseums- und Theaterbesuche, sportliche Veranstaltungen, wie Wandern im Hochgebirge, werden zusätzlich angeboten.

Am Ende der 12. Klasse studieren alle Schüler*innen im Rahmen der Dramaturgieepoche ein Schauspiel ein und führen dieses öffentlich auf. Der Prozess während der Proben steht im Vordergrund und trägt mit zur Entfaltung der Persönlichkeit der Schüler*innen bei. Die Schüler*innen sorgen selbst im Rahmen dieses Projekts für die Bühnenausstattung, die Kostüme und die Öffentlichkeitsarbeit.

Eine Klassenfahrt am Ende der 12. Klasse beschließt die Schulzeit an der Waldorfschule. In der Regel führen unsere Abschlussklassen ein soziales Bauprojekt an anderen Waldorfeinrichtungen im osteuropäischen Ausland durch.

Klassengemeinschaft

Trotz Prüfungsdifferenzierungen ab der 11. Klasse ist eine gute Klassengemeinschaft immer oberstes Ziel, so dass eine Förderung von Schülern auch unabhängig von jeweiligen persönlichen Abschlusszielen möglich ist.